

# Medizinische Versorgung zwischen den Fronten

## Ukraine-Hilfe Berlin unterstützt Menschen im Kriegsgebiet

Der 24. Februar 2022 markiert für die Ukraine und den Rest der Welt ein einschneidendes Datum: An diesem Tag begann der groß angelegte Überfall durch die russische Armee. Die Ukraine-Hilfe Berlin setzt sich für Kinder, Kriegsoffer und ihre Angehörigen ein.

**D**ie Ukraine-Hilfe Berlin e.V. ist eine private Initiative, gegründet von Oksana Motus, die aus der Ukraine stammt, und Oleg Motus, geboren in Kasachstan. Das Ehepaar lebt seit dem Jahr 1998 in Deutschland. Nach dem ersten russischen Angriff auf die Ukraine im Jahr 2014 beschlossen sie, eine eigene Hilfsorganisation ins Leben zu rufen.

Heute hat die Ukraine-Hilfe Berlin 85 Mitglieder und wird von hunderten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt. Um Hilfsgüter in der Ukraine zu verteilen, arbeitet der Verein mit Freiwilligenorganisationen wie der Initiative E+ zusammen. Seit Februar 2022 wurden Hilfsgüter im Wert von 8,3 Millionen € in die Ukraine geliefert. Freiwillige Helferinnen und Helfer bringen die Spenden bis zu den Einsatzorten, was sie oft in gefährliche Situationen nahe der Kriegsfront führt.

### Rettung von Menschenleben

Seit Beginn des Krieges wurden 140 Fahrzeuge an Rettungskräfte übergeben, darunter Krankenwagen, Feuerwehrautos und geländegängige Evakuierungsfahrzeuge. Ukrainerinnen und Ukrainer melden vor Ort, was sie benötigen, und die Unterstützung wird schnell und ohne komplizierte Verfahren bereitgestellt.

Die medizinische Versorgung benötigt Strom, doch durch die russischen Angriffe auf das Stromnetz kommt es immer wieder zu Ausfällen. Die Ukraine-Hilfe Berlin hat bisher 350 Dieselgeneratoren gespendet, von denen einige ganze Krankenhauskomplexe versorgen. Im September 2024 wurden vier Generatoren an ein Kinder-Rehabilitationszentrum in der Hauptstadt Kyjiw übergeben.

### Medikamente und Ausrüstung

Im Projekt „For Doctors in Ukraine“ steht die Ukraine-Hilfe Berlin im direk-

ten Austausch mit Ärztinnen und Ärzten vor Ort. So erfährt der Verein ohne Umwege, welche medizinischen Geräte und Medikamente am dringendsten benötigt werden.

Dank der Klinikversorgung der Antares Apotheke Pharma Service in Hamburg kann der Verein Medikamente zu den geringstmöglichen Preisen für die Ukraine beschaffen. Die Expertinnen und Experten von Antares unterstützen bei Bedarf auch bei der Auswahl der Medikamente und bringen ihr umfassendes Wissen über den pharmazeutischen Markt ein.

### Versorgung von Kindern

Laut den Vereinten Nationen sind bei Angriffen mindestens 600 Kinder in der Ukraine ums Leben gekommen, und mehr als 1.350 Kinder wurden verletzt. Die Ukraine-Hilfe Berlin setzt sich besonders für die kleinsten Opfer des Krieges ein und hat bisher rund 700.000 Euro für Kinderhilfsprojekte eingesetzt. Der Verein versorgt Kinder und ihre Familien mit Notfallrucksäcken für Luftangriffe, bei denen sie sich in Bunkern aufhalten müssen. Jeder Rucksack enthält eine Flasche, eine Brotdose, Kekse, Feuchttücher, Spielzeug und weitere



Medikamentenübergabe durch Iryna Sawschenko von der Initiative E+, der ukrainischen Partner-Hilfsorganisation der Ukraine-Hilfe Berlin

© Ukraine-Hilfe Berlin e.V.

## So können Sie die Ukraine-Hilfe Berlin e.V. unterstützen:

Da der Verein ausschließlich auf Ehrenamtliche setzt, gibt es keinen Kostenapparat in Deutschland. Alle deutschen Spenden kommen bei den Menschen in der Ukraine an. Als kleinere Hilfsorganisation kann die Ukraine-Hilfe Berlin zudem schneller auf aktuelle Notlagen reagieren. Sie kann kompakte Hilfsprojekte unbürokratisch und schnell erledigen.

### Spenden

Empfänger:  
Ukraine-Hilfe Berlin e.V.  
IBAN: DE24 8306 5408  
0004 8722 15  
BIC: GENODEF1SLR  
Deutsche Skatbank



Ukraine-Hilfe Berlin e.V.

wichtige Dinge. Zudem versorgen sie Kinderheime mit Hygieneartikeln, Medikamenten, Schreibmaterialien, Baby-nahrung und Reinigungsmitteln und fördern Spieltherapieangebote zur Unterstützung der Traumabewältigung.

Das Kernprojekt des Jahres 2024 unterstützt Kinder mit der seltenen Erkrankung tuberöse Sklerose. Die Mutter

eines betroffenen ukrainischen Kindes wandte sich verzweifelt mit einem Hilfs-gesuch an die Ukraine-Hilfe Berlin. Ein einziges Medikament kann die Anfälle und irreversible Schäden verringern, doch es ist rar und teuer.

Die Projektleiterin, Frau Marie Gräfin von Plettenberg, ist selbst Mutter und setzte sich mit viel Energie für dieses

komplexe Projekt ein, einschließlich finanzieller Unterstützung von einer renommierten Kinderhilfsorganisation. Insgesamt konnten 80 kranken Kindern Medikamente für ein Jahr sowie Alltags-hilfen wie Hygieneartikel, Waschma-schinen und Lernhilfen bereitgestellt werden.

Dr. Miriam Sonnet

## „Medizinische Hilfe ist erheblich erschwert“

Dr. Wolodymyr Martinjuk ist Direktor der staatlichen Institution „Ukrai-nisches medizinisches Rehabilitationszentrum für Kinder mit organi-schen Schädigungen des Nervensystems“ in Kyjiw. Im Interview berichtet er über die Erkrankung tuberöse Sklerose und wie es gelin-gen kann, betroffene Kinder in der Ukraine adäquat zu versorgen.

**? Was ist tuberöse Sklerose und was sind die Symptome?**

**Wolodymyr Martinjuk:** Tuberöse Sklerose ist eine genetisch bedingte Erkrankung aus der Gruppe der Phakomatosen, mit einer Häufigkeit von 1 : 10.000. Der multi-systemische Charakter der Störungen verursacht ein breites Spektrum an Symptomen – Schädigungen des Gehirns können Epilepsie und eine Intelligenzminde-rung auslösen; innere Organe wie Nieren, Herz und Lungen sind betroffen; zudem treten charakteristische Neubildungen auf der Gesichtshaut auf. Viele Erscheinungen können lebensbedrohlich sein und erfor-dern daher eine entsprechende Überwa-chung und Behandlung, um die Krankheits- und Sterblichkeitsrate zu reduzieren. Es bedarf einer koordinierten Zusammenar-beit von Fachärztinnen und Fachärzten unterschiedlicher medizinischer Disziplinen sowie einer dauerhafte und ununterbrochene Behandlung über die gesamte Lebenszeit.

**? Wie wird die Erkrankung behandelt?**

**Martinjuk:** Die symptomatische Epilepsie (infantile Spasmen), die mit tuberöser Skle-rose assoziiert ist und häufig im ersten Le-bensjahr der Patienten auftritt, wird mit dem Wirkstoff Vigabatrin behandelt. Wenn eine Monotherapie nicht wirksam ist, wer-den je nach Art der epileptischen Anfälle andere Antiepileptika ausgewählt.

Seit 2012 wird im Ausland erstmals das Medikament Everolimus zur Behandlung der tuberösen Sklerose eingesetzt. Dieses beeinflusst den Krankheitsverlauf, verhin-dert das weitere Fortschreiten von Tumoren (Tubera) und verringert deren Volumen. Zur Behandlung von Angiofibromen im Gesicht wird eine Salbe auf Basis des Wirkstoffs Sirolimus verwendet.

**? Wie hat die Ukraine-Hilfe Berlin die Kinder mit dieser Erkrankung unterstützt?**

**Martinjuk:** Im Rahmen des Hilfsprojekts der Ukraine-Hilfe Berlin haben mehr als 50 Kinder zwei Tranchen des ersten Medika-ments erhalten, die eine einjährige Behand-lung für jedes Kind sicherstellen. Über 20 Kinder wurden zudem mit dem zweiten Wirkstoff zur Herstellung einer Salbe gegen Angiofibrome im Gesicht versorgt. Außer-dem wurden im Rahmen des Projekts 80 Kinder, die an tuberöser Sklerose erkrankt sind, mit notwendigen weiteren Hilfen, Hygieneartikeln und weiteren erforderli-chen Medikamenten ausgestattet.

**? Wie hat sich der Krieg auf die Behand-lungssituation von Kindern mit neurolo-gischen Erkrankungen ausgewirkt?**

**Martinjuk:** Der Krieg hat einen erheblich negativen Einfluss auf den Zugang zur Be-handlung von Kindern mit neurologischen Erkrankungen, insbesondere jener, die in frontnahen Regionen leben. Die Gesund-



© Ukraine-Hilfe Berlin e.V.

**Dr. Wolodymyr Martinjuk ist Direktor der staatlichen Institution „Ukrainisches medizinisches Rehabilitationszentrum für Kinder mit organischen Schädigungen des Nervensystems“ mit Sitz in Kyjiw.**

heitsreform, die leider unter den Bedingun-gen der Aggression der Russischen Föderation stattfindet, hat die Bereitstellung me-dizinischer Hilfe für Kinder mit einge-schränkter Lebensaktivität, einschließlich Kindern mit tuberöser Sklerose, erheblich erschwert.

Das benötigte Medikament, das beim ukrainischen Gesundheitsministerium re-gistriert ist, wird nur in einigen Landesteilen im Rahmen lokaler Programme den Famili- en kostenlos zur Verfügung gestellt. Im Zuge der Reform verschlechtert sich die Qualität der spezialisierten Versorgung für Kinder, einschließlich Rehabilitationsdiens- ten. Beispielsweise ist das wasserlösliche Phenobarbital zur intravenösen Verabrei- chung durch das ukrainische Gesundheits- ministerium nicht gelistet. Es wird jedoch dringend für die medizinische Versorgung von Neugeborenen und Kindern mit akuten neurologischen Erkrankungen benötigt.

Das Interview führte Dr. Miriam Sonnet.